

Die zum Jubiläum «150 Jahre ETH Zürich» erscheinende Publikation untersucht, welche Funktion die architektonische Erscheinungsform für die Akzeptanz der Wissenschaft und ihrer Institutionen in der Gesellschaft hat. In den Bauten der ETH wird ein wesentlicher Teil der Hochschulgeschichte erkennbar. Genauerer Hinsehen zeigt auch, wie bedeutend und prägend für die Stadt die Hochschulbauten sind, seitdem der Semperbau wie eine Stadtkrone über der Zürcher Altstadt errichtet wurde. Der Blick der Publikation richtet sich aber ebenso in die Zukunft, auf das neuste Ausbauprojekt «Science City», das mit 'Information Science Labor', Wohnungen, einem Weiterbildungs- und Veranstaltungszentrum, Sportanlagen und Restaurants die ETH als weltweit attraktiven Denk-Kultur-Platz Schweiz präsentieren soll.

Der Katalog stellt ETH-Bauten und -projekte vor von Baumschlager & Eberle, Alfred Friedrich Bluntschli, Burkhalter Sumi, Campi & Pessina, Kees Christiaanse, Dietrich Untertrifaller, Fosco Fosco-Oppenheim Vogt, Gustav Gull, Roland Rohn, Alfred Roth, Otto Rudolf Salvisberg, Gottfried Semper und Albert Heinrich Steiner.